Wissen Sie eigentlich,

dass wir eine der größten Kindertageseinrichtungen in Baden - Württemberg sind?
Wir bieten im Kindergartenjahr 2017/18 in 9 Gruppen 206 Plätze für Kinder von 3 – 6 Jahren an. Bis auf eine Außengruppe an einem anderen Standort befinden sich alle in verschiedenen Gebäudeteilen rund um ein gemeinsames Freigelände.
Das Betreuungsangebot umfasst sowohl Regel - und Verlängerte Vormittagsöffnungszeit als auch insgesamt 60 Ganztagsplätze, außer in der Hasengruppe (Außenstelle) - hier gibt es ausschließlich Regelzeit.
Der Anteil von Kindern mit fremder Muttersprache liegt derzeit bei ca. 50 %. (ca. die Hälfte davon türkisch)
Das **Team unseres Kindergartens** besteht aus insgesamt 41 MitarbeiterInnen mit unterschiedlichen Aufgaben und Arbeitszeiten:

- 31 Gruppen-ErzieherInnen sowie zusätzliche pädagogische Fachkräfte für Kinder mit Förderbedarf in der (deutschen) Sprache sowie anderem, bzw. besonderem Förderbedarf(Behinderungen).
- 1 Anerkennungspraktikantin (4., also letztes Ausbildungsjahr zur „staatlich anerkannten Erzieherin"), im Stellenschlüssel als 70 %-Kraft angerechnet
- 4 PraktikantInnen im FSJ/ BFD als Zusatzkräfte/ Hauswirtschaftshilfe
- 2 PIA Praktikanten (praxisintegrierte ErzieherInnen-Ausbildung)
- 1 Vorpraktikantin (1. Ausbildungsjahr zur „staatlich anerkannten Erzieherin")
- 2 fest eingestellte Vertretungskräfte (Teilzeit)

Als **Ausbildungsstätte** betreuen wir außerdem auch weitere SchülerInnen der Fachschulen für Sozialpädagogik im 1., 2. und 3. Jahr ihrer Ausbildung.
Die **Leiterin** hat mit Verwaltung und Organisation der Einrichtung, Mitarbeiterführung und pädagogischer Leitung ein eigenes umfangreiches Aufgabenfeld, daher ist sie von der Gruppenarbeit freigestellt und wird bei ihren Aufgaben von der stellvertretenden Leiterin (80 % Freistellung) unterstützt.

Um selbst immer auf dem neusten Stand zu sein, besuchen unsere MitarbeiterInnen regelmäßig **Fortbildungen** zu verschiedenen Themenbereichen.
Außerdem arbeiten wir eng mit dem **Heilpädagogischen Dienst der Gemeinde** zusammen, d.h. eine Fachkraft kann im Bedarfsfall zur Beratung und Unterstützung in der Einzelförderung hinzugezogen werden.

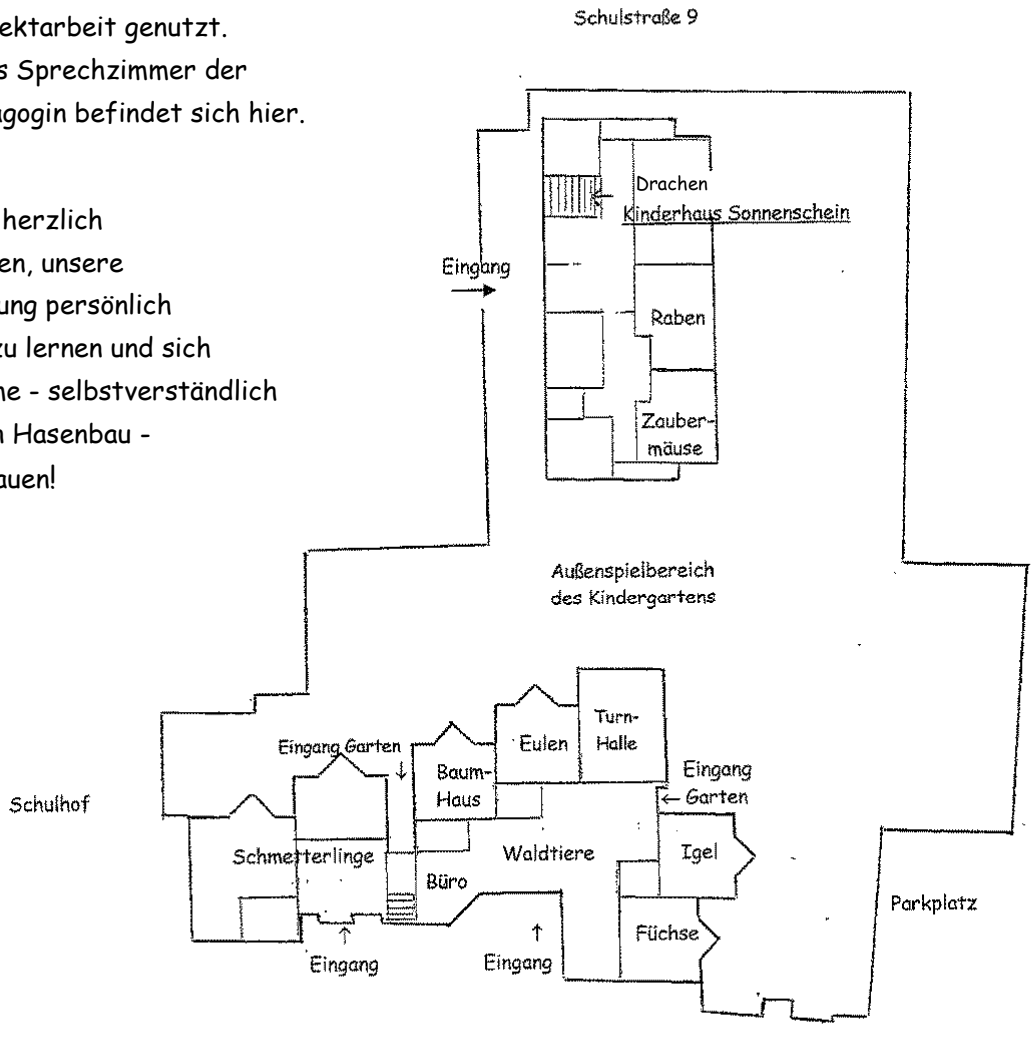
Eine gute Zusammenarbeit mit den Familien und somit auch ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot ist uns und der Gemeinde Lauchringen als Träger der Einrichtung sehr wichtig. Daher hat unsere Einrichtung so wenige **Schließungstage** wie möglich und kommt damit der aktuellen Entwicklung hinsichtlich der Berufstätigkeit beider Elternteile, bzw. der Situation Alleinerziehender entgegen.
Für die gesunde Entwicklung der Kinder ist es jedoch entscheidend, dass sie ganz überwiegend von vertrauten BezugserzieherInnen begleitet werden und nicht von ständig wechselnden BetreuerInnen. Dies können wir allerdings nur gewährleisten, solange wir die Anzahl der Schließungstage für unsere Einrichtung nicht weiter reduzieren.

Die räumliche Aufteilung

Im Ortszentrum liegt das Hauptgebäude mit 2 Eingängen in der Querstraße 6 („Waldtiere" mit 3 und „Schmetterlinge" mit 2 Gruppen). Dazu gehören 3 weitere Kindergartengruppen (Raben, Zaubermäuse und Drachen = Zaubernest), die im Erdgeschoss des neuen „Kinderhaus Sonnenschein" in der Schulstraße 9 untergebracht sind. (Im Obergeschoss des gleichen Gebäudes befindet sich die „Kleinkindertagesstätte Blumenwiese" mit 40 Plätzen. Sie hat eine eigene Leitung und Organisation, gleicher Träger).
Diese 8 Gruppen des Kindergartens St. Vinzenz befinden sich also zwar in verschiedenen Gebäudeteilen, haben aber alle Zugang zu einem großen, gemeinsamen Freigelände.
Am Rande des Ortes, in der Hauptstraße 6, liegt der „Hasenbau", unsere Außenstelle. Hier gibt es in einem Privathaus einen Gruppenraum für 22 Kinder, zu dem ein großes Freigelände mit Hof und Garten sowie ein ehemaliges Gartenhäuschen gehört, das ausgebaut wurde und als Intensivraum zur Verfügung steht.

Was Sie auf diesem Plan **nicht** sehen können, ist der „Hasenbau" sowie unser Untergeschoss (unter den Schmetterlingsgruppen).
Hier gibt es Platz für die Sprachförderung und das Mittagessen der Schmetterlingskinder. Die Werk- und Malräume werden für gezielte Angebote von allen Kindergartenkindern im Rahmen der Projektarbeit genutzt.
Auch das Sprechzimmer der Heilpädagogin befindet sich hier.

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Einrichtung persönlich kennen zu lernen und sich die Räume - selbstverständlich auch den Hasenbau - anzuschauen!



Die innere Organisation

Die große Anzahl der Gruppen mit vielen Kindern bringt es mit sich, dass die vorhandenen Räumlichkeiten meist nur zu festgelegten Zeiten genutzt werden können. Es gibt also z.B. einen Stundenplan für die Turnhalle, den Werkraum und andere Funktionsräume.
Die Kinder werden in „festen" **altersgemischten Gruppen** (3 – 6 Jahre) betreut, die teilweise offen mit ihren Nachbargruppen zusammenarbeiten. Das gibt den Kindern einerseits die notwendige Geborgenheit und Orientierung, andererseits werden z.B. bei der Sprachförderung und Projekten, Angeboten und Aktionen **gruppenübergreifend** (nach Alter sortierte) Kleingruppen gebildet. Hier kann auf den jeweiligen Entwicklungsstand und die Interessen der Kinder gezielt eingegangen werden. Die Betreuungseinheiten „Waldtiere", „Schmetterlinge" und „Zaubernest" haben außerdem jeweils einen gemeinsamen Freispiel-/Bewegungsbereich, die Waldtiere auch einen gemeinsamen Frühstücksplatz.
Die **Nachmittagsbetreuung** der Regelgruppen, Essens- und Schlafenszeit der **Ganztageskinder** sowie die Randzeiten der VÖ-Gruppen sind innerhalb ihrer Betreuungseinheiten ebenfalls gruppenübergreifend organisiert.
Um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine intensive **Teamarbeit und ausreichende Vorbereitungszeit für die pädagogischen Fachkräfte** unverzichtbar. Daher finden regelmäßig **Teil- und Gesamt-Teamsitzungen**, sowie 2x im Jahr ein „Pädagogischer Tag" statt. Zusätzlich gibt es Planungs-, bzw. Arbeitsgruppen mit wechselnden Teilnehmern für einzelne Projekte und Aktionen.

Die Kooperation

Wir arbeiten regelmäßig mit vielen verschiedenen Einrichtungen zusammen.
In der Zusammenarbeit mit den Institutionen haben wir schon viele gute Erfahrungen bei der **Unterstützung, Vermittlung und Beratung von Kindern und deren Eltern** gemacht. Eine wichtige Voraussetzung für ein Gelingen dieser Arbeit ist, dass die Eltern „ihrer" Erzieherin alle notwendigen Informationen zum (gesundheitlichen) Entwicklungsstand ihres Kindes mitteilen. Wir bitten Sie daher darum, uns bereits im Anmeldegespräch auch über Auffälligkeiten oder Behinderungen zu informieren.
Mit dem **Heilpädagogischen Dienst „HeiDi"** der Gemeinde Lauchringen (ausgeführt von einer Heilpädagogin) arbeiten wir ebenfalls intensiv zusammen. Das Angebot umfasst die Möglichkeit zum kollegialen Austausch mit den Erzieher/inne/n, die Beratung von Eltern sowie die Netzwerkarbeit mit Beratungsstellen. In Absprache mit den Eltern kann vor Ort außerdem zusätzliche, individuelle Unterstützung und Begleitung von Kindern mit besonderem Förderbedarf geleistet werden.

Die **Kooperation mit der Grundschule** nimmt ebenfalls einen besonderen Stellenwert ein:
Sie hat die Aufgabe, eine weitgehende Kontinuität der Entwicklungs- und Lernprozesse für die Kinder zu gewährleisten. Durch fachlich fundierte Aussagen von Erzieher/innen und Lehrer/innen können im vertrauensvollen Austausch mit den Eltern rechtzeitig **Entscheidungshilfen in Fragen der Grundschulfähigkeit** und eventuell notwendiger Fördermaßnahmen für die einzelnen Kinder gegeben werden.

Unsere Kooperationspartner:

andere Kindertageseinrichtungen
Kirchen
Beratungsstellen
Vereine
Förderschulen
Realschule
Landratsamt
Werkrealschule
Therapeuten
Fachschule für Sozialpädagogik

Heilpädagogischer Dienst
Musikschule
Sozialarbeiter
Hochschulen
Gymnasium
Grundschule
Gemeindebücherei
Gemeindeverwaltung
Familienzentrum
Runder Tisch für Soziale Arbeit …

Informationen

Über besondere Aktionen, Termine und Ereignisse werden Sie rechtzeitig über unsere **Kindergarten-App** informiert:

In Google Play oder bei Appstore geben Sie im Suchfeld bitte ein:
„st vinzenz lauchringen"
und dann klicken Sie auf „**Installieren**".

Nach der Installation klicken Sie auf **„Öffnen"** und gehen dann auf **„Neues Konto anmelden"**.
Sie erhalten nach der Prüfung durch die Kindergartenleitung in Kürze die Freigabe und können sich dann einloggen.
Diese Prüfung erfolgt einmalig beim ersten Anmelden, danach steht Ihnen die App immer unmittelbar zur Verfügung.

Auf Ihren persönlichen Wunsch können Sie die Informationen auch per E-Mail oder Brief erhalten. Bitte melden Sie dies im Kindergartenbüro.
Ebenfalls werden Sie an den Pinnwänden über Termine oder Projekte informiert. ALSO NICHT VERGESSEN: UNBEDINGT REGELMÄSSIG EINEN BLICK DARAUF WERFEN !
Unsere **Facebookseite „Kiga St. Vinzenz Lauchringen"** sowie die aktuelle **Homepage der Gemeinde Lauchringen** liefern zusätzliche Einblicke in unsere Arbeit.

Gespräche, Fragen

Wir freuen uns jederzeit über ein kurzes Gespräch mit Ihnen über Ihr Kind, den Alltag im Kindergarten oder unsere Arbeit.
Haben Sie Fragen, Wünsche oder Probleme, für deren Besprechung voraussichtlich mehr Zeit notwendig ist, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.
Beachten Sie auch die im Kapitel „Zusammenarbeit mit den Eltern" beschriebenen Möglichkeiten.

Und noch eine dringende Bitte.....

Bitte messen Sie die Entwicklung und die Lernschritte Ihres Kindes im Kindergarten nicht allein an den Bastelarbeiten, die es mit nach Hause bringt.
Die Kreativität und die Feinmotorik der Hände werden - seinem Alter entsprechend - auf vielerlei Weise gefördert.
Sehr wichtige Erfahrungen für die ganzheitliche Entwicklung des Kindes sind auf den ersten Blick meist gar nicht so leicht erkennbar, z.B.: Kontakt aufnehmen und halten können, sich in der Gruppe zurechtfinden, vielleicht zum ersten Mal vom sicheren Zuhause weg sein, Spielzeug und Aufmerksamkeit teilen, Konflikte lösen usw.
Für das spätere Lernverhalten und die gesamte weitere Entwicklung Ihres Kindes sind sie aber grundlegend!
Das Gleiche trifft auch auf die Steigerung der Konzentrationsfähigkeit zu, das Kennenlernen von Regeln und Strukturen, den Ausbau der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit und die angemessene Verarbeitung von Emotionen.
Gerne dürfen Sie sich bei einem **Besuchstag** selbst ein Bild vom Erziehungs- und Lern-Angebot des Kindergartens machen, ebenso können Sie Informationen über die Schwerpunkte und Inhalte der Kindergartenarbeit anhand unserer Konzeption erhalten.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern

Das Kindergartengesetz für Baden-Württemberg formuliert in § 2 Abs. 1, was der Kindergarten als „Familien ergänzende Einrichtung" leisten soll.
„Die Erziehung in Kindergärten und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie. Sie soll die gesamte Entwicklung des Kindes fördern".
Es zeigt damit deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten ist. Wir hoffen daher, dass wir dieser Aufgabe im Interesse Ihres Kindes mit gegenseitiger Offenheit und Gesprächsbereitschaft gerecht werden können.
Daher gibt es bei uns:

- das Anmeldegespräch mit der Leitung und das Erstgespräch sowie das Abschlussgespräch der Eingewöhnung mit der/m Erzieher/in
- „Geburtstagsgespräche" regelmäßig einmal im Jahr (etwa um die Zeit des Geburtstages). Hier können Sie sich in aller Ruhe mit der Erzieherin über die Entwicklung Ihres Kindes austauschen
- Besuchstage, nach Absprache jederzeit – geben einen Einblick in den Kindergartenalltag
- Elternabende (Informationsveranstaltungen, Fachvorträge von Referenten)

- Bastel- /Spielnachmittage oder – abende

- Elterninformationen per APP/E-Mail/Brief und/oder den Pinnwänden vor den Gruppenräumen
- jederzeit Gesprächstermine nach Bedarf, wenn es Probleme oder Fragen gibt

Im Rahmen des ersten „großen" Elternabends des neuen Kindergartenjahres werden in jeder Gruppe 2 Elternvertreter gewählt. Die Elternvertreter aller Gruppen bilden gemeinsam den **Elternbeirat**, aus dessen Mitte 2 Vorsitzende gewählt werden.
„Der **Elternbeirat hat die Aufgabe**, die Erziehungsarbeit im Kindergarten zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Elternhaus und Träger zu fördern." (Auszug aus den Richtlinien des Sozialministeriums nach § 5 des Kindergartengesetzes.)
Zu den Sitzungen, die mehrmals im Jahr stattfinden, werden in der Regel auch ein/e Vertreter/in des Trägers, die Kindergartenleiterin und die Erzieher/innen eingeladen.

Ihr Kindergarten-Team freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und somit auf eine echte „Erziehungspartnerschaft" mit Ihnen!